

Nr. Ritter und Otter

Ein Herr stirbt an einem Schlangenbiss; seine Frau trauert um ihn.

DVA Signatur:

DVldr 36

Titel:

Die Otter

Anfänge:

Es wollt (einmal) ein edler Herr ausreiten
Ein scharfes Schwert droht (hing) ihm an seiner Seite

Es rot a Herr auf einen engen schmola Steiga,
Do soß a Otter of oner Espenzweiga

Inhalt:

- 1 Ein Herr reitet (mit seinem Schwert) über eine schmale Steige, wo eine Natter auf einen Zweig lauert.
- 2 Die Schlange beißt ihn ins Herz. (Er reitet zu einem Brunnen.) Der Herr schickt seinen Hund nach Hause, um seine Familie zu benachrichtigen.
- 3 Die Frau fragt den Hund, wo er seinen Herrn gelassen habe. Der Hund erwidert, der Herr liege tot auf der Heide. Sein Pferd traure um ihn.
- (4) Die Frau nimmt den Ring von ihrem Finger und trauert. Jetzt ist sie Witwe, ihre Kinder Waisen.

Belegübersicht:

Erster Beleg 1840; 4 (*1) Belege aus Schlesien und Schönhengst.

Kommentar

Drei Belege führt *DVldr* in einem Variantenverzeichnis auf; der vierte, nach Werkdruck hinzugekommene Beleg wird hier gegeben. Vgl. *DVldr* für eine Diskussion der Motive. Die „Otter“ hier ist eine Natter.

Veröffentlichungen:

DVldr 2: 34-27, Nr. 36.*

EB 1: 105, Nr. 33.*

Hoffmann-Richter S. 8-9, Nr. 3.*

Mitteilungen zur Volkskunde des Schönhengster Landes 2 (1906): 119.

Lautenlied S. 512, Nr. 499.*
Zupfgeigenhansl S. 66.*

Themen:

TU: 620.2, 630, 815.4, 590.5, 520, 815.1
DP: L, V, G, a

Beispiel:

Die Otter

- 1 Es rot (ritt) a Herr auf einem enga schmola Steiga,
Do soß a Otter of oner Espenzweiga.
- 2 Die Otter war schwarz, sie glänzet voller Schwärze,
Sie sticht den jung Edelmonn ins Herze.
- 3 Der Herr wor jung, er wor noch unbesunna (unbesonnen)
Er wär geroiten zu oner koula Brunna.
- 4 Er loiß (ließ) da Hündlich lus vu seiner Banda:
Laoft hom, ihr Hündlich, jung und alt zu Londa!
- 5 Sogt's meiner Frau, sogt's meinem Hofgesinda;
Auf grüner Heid', du warn sa mich schun finda.
- 6 Ach Gott, wie kummt ihr Hündlich vu da Straßa?
Wu hot ihr euern edle Herr gelossa?
- 7 Of grüner Heid, da loiget er un faulet.
Sein epfelfohles Roß, dos stieht bu ihm un trauret!

"ao" im Beleg = offenes, langes "o"

*Schönhengster Volksballaden und Mitteilungen zur Volkskunde des
Schönhengster Landes 2.
Schönhengst*